

"KONFUSION"

gemeinsamer Szenenabend der szenischen Klassen Mira Ebert und Nadja Loschky

16. Januar 2015 um 19.30 im UNI.T
Theater der Universität der Künste Berlin



Gioachino Rossini „La Cenerentola“: AKT 1/ Introduzione „No, no, no: non v'è“

Cenerentola: Geneviève Tschumi, Clorinda: Marina León Mazorra

Tisbe: Jae Eun Park, Alidoro: Artem Nesterenko

Inszenierung: Mira Ebert

Dirigent: Yoshinao Kihara

Am Flügel: Prof. Jürgen Werner

Alidoro, ein Gelehrter, sucht nach einer geeigneten Frau für den Prinzen Ramiro. In den Fokus seiner Ermittlungen geraten die Schwestern Clorinda, Tisbe und Cenerentola. Um ihre Eignung zu testen, stellt er sie als Bettler verkleidet auf die Probe.

Wolfgang Amadeus Mozart „Don Giovanni“: AKT I/ Szene 3 „Recitativo accompagnato et duetto“

Donna Anna: Nina-Maria Fischer, Don Ottavio: Manuel Gómez Ruiz

Inszenierung: Nadja Loschky

Dirigent: Johannes Zurl

Am Flügel: Thorsten Kaldewei

Mitten in der Nacht kommt es zu einem Kampf zwischen Don Giovanni und Donna Annas Vater. Donna Anna holt ihren Verlobten Don Ottavio zu Hilfe, doch sie kommen zu spät: Der Komtur ist tot und von Don Giovanni fehlt jede Spur. In ihrer Verzweiflung fordert Donna Anna von ihrem Verlobten, dass er den Komtur rächen wird. Ein dunkler Plan beginnt Gestalt anzunehmen.

Wolfgang Amadeus Mozart „Le nozze di Figaro“: AKT II

Terzett Nr. 14 „Susanna or via sortite“ und Duett Nr. 15 „Aprite, presto aprite“

La Contessa: Jae Eun Park, Susanna: Karola Sophie Schmid

Cherubino: Geneviève Tschumi, Il Conte: André Baleiro

Inszenierung: Mira Ebert

Dirigent: Alexey Vasilenko

Am Flügel: Prof. Jürgen Werner

Der Page Cherubino genießt das vertrauliche Beisammensein mit seiner Gräfin. Als plötzlich jedoch deren Mann erscheint, muss diese ihn rasch verstecken. Graf Almaviva schöpft Verdacht und es entspinnt sich ein Streit um das Öffnen einer Kammertür. Susanna, die Zofe der Gräfin, wird zur heimlichen Zeugin der Ereignisse.

Wolfgang Amadeus Mozart „Così fan tutte“: AKT I /Finale

Fiordiligi: Marija Mitić, Dorabella: Ena Pongrac

Ferrando: Manuel Gómez Ruiz, Guglielmo: Christoph Bichsel

Despina: Victoria Cox Casanova, Don Alfonso: Denis Milo

Inszenierung: Nadja Loschky

Dirigent: Pablo Rus Broseta

Am Flügel: Thorsten Kaldewei

Das gewohnte Leben der Schwestern Dorabella und Fiordiligi ist aus der Bahn geraten: ihre Verlobten mussten überstürzt in den Krieg ziehen und kurz nach ihrer Abreise fanden sich zwei Fremde ein, die sofort begannen, vehement um die beiden Frauen zu werben. Was die Schwestern nicht wissen, ist, dass es sich bei den beiden Fremden in Wahrheit um ihre maskierten Verlobten handelt, die, aufgestachelt von Don Alfonso, beschlossen haben, die Treue von Dorabella und Fiordiligi zu testen. Nachdem Guglielmo und Ferrando eine erste Abfuhr erhalten haben, greifen sie nun zu drastischeren Mitteln: sie täuschen die Einnahme von Gift vor, um so die Herzen der Frauen zu erweichen. Sofort wird ein Arzt herbeigerufen und es erscheint die maskierte Despina, die von Alfonso bereits in das perfide Spiel eingeweiht wurde. Mit unorthodoxen Massnahmen gelingt es dem "Arzt", die beiden Vergifteten zu retten, die daraufhin von den beiden Frauen einen Kuss fordern. Diese Forderung zieht fatale Folgen nach sich.

Wolfgang Amadeus Mozart „Le nozze di Figaro“: Duettino „Crudel! perchè finora“

Susanna: Karola Sophie Schmid, Il Conte: André Baleiro

Inszenierung: Mira Ebert

Am Flügel: Prof. Jürgen Werner

Graf Almaviva versucht die Zofe Susanna zu einem nächtlichen Rendezvous zu überreden. Überraschend willigt sie ein.

Wolfgang Amadeus Mozart „Così fan tutte“: AKT III Nr. 17 Duettino „Crudel! perchè finora“

Guglielmo: Christoph Bichsel, Dorabella: Victoria Cox Casanova

Inszenierung: Nadja Loschky

Dirigent: Johannes Zurl

Am Flügel: Thorsten Kaldewei

Guglielmo muss zusehen, wie Fiordiligi den als Fremden maskierten Ferrando zu einem nächtlichen Garten-spaziergang einlädt. Von Eifersucht getrieben, wirft er sich voller Elan in seine Werbungsversuche Dorabella gegenüber und hat Erfolg: Dorabella lässt sich auf den Unbekannten ein.

Wolfgang Amadeus Mozart „Così fan tutte“: AKT II / Szene 8 „Arie des Guglielmo“

Guglielmo: Christoph Bichsel

Inszenierung: Nadja Loschky

Am Flügel: Thorsten Kaldewei

Ferrando kehrt von seinem nächtlichen Spaziergang mit Fiordiligi zurück, um dem Freund freudig mitzuteilen, dass Fiordiligi ihn standhaft abgewiesen habe und ihre Treue somit bewiesen sei. Dummerweise überrascht er mit dieser Nachricht seine eigene Verlobte Dorabella, die sich als weniger standhaft erwies, und Guglielmo in flagranti. Guglielmo fürchtet entsetzt um die Freundschaft zu Ferrando und flüchtet sich verzweifelt in Rechtfertigungen, dass schließlich alles die Schuld der Frauen sei.

Wolfgang Amadeus Mozart „Le nozze di Figaro“: AKT IV Nr. 24 Cavatina „L`ho perduta ...“

Barbarina: Marina León Mazorra

Inszenierung: Mira Ebert

Am Flügel: Prof. Jürgen Werner

Verzweifelt sucht Barbarina nach der Nadel, die ihr vom Grafen anvertraut wurde.

Wolfgang Amadeus Mozart „Le nozze di Figaro“: Nr. 29 Finale „Pian pianin le andrò più presso“

La Contessa: Jae Eun Park, Susanna: Karola Sophie Schmid

Cherubino: Geneviève Tschumi, Barbarina: Marina León Mazorra

Marzellina: Nicola Childs Adams, Il Conte: André Baleiro, Figaro: Artem Nesterenko

Basilio: Pascal Herington, Antonio: Loic Schlentz

Inszenierung: Mira Ebert

Dirigent: Alexey Vasilenko

Am Flügel: Prof. Jürgen Werner

Nacht. Susanna und die Gräfin haben die Kleider getauscht. Während die Gräfin an Stelle von Susanna auf den Grafen wartet, wird sie von Cherubino überrascht, der sich prompt an die vermeintliche Kammerzofe herannmacht. Doch der Graf verjagt den Pagen und beginnt seinerseits einen heftigen Flirt, da auch er die Gräfin für Susanna hält. Figaro sieht sich von seiner Braut betrogen. Verzweifelt wendet er sich an die Gräfin, erkennt aber bald, dass Susanna hinter der hoheitlichen Verkleidung steckt. Ein bisschen spielen sich die beiden etwas vor, dann kommt alles heraus und Figaro wird eingeweiht. Übermütig beschließen sie, dem Grafen eine Lektion zu erteilen. Bald darauf wird dieser seine vermeintliche Frau beim Liebesspiel mit Figaro erwischen. In ungeheurem Zorn über diese Liaison ruft der Graf alle Leute zusammen und will Rache. Erst als die Gräfin und Susanna ihren Rollentausch eingestehen, findet das Abenteuer ein glimpfliches Ende.



Musikalische Einstudierung:	Prof. Norbert Biermann, Symeon Ioannidis, Thorsten Kaldewei, Evgeny Nikiforov, Nico Stabel, Saori Tomidokoro, Georgios Vagianos, Prof. Jürgen Werner.
Kostüm:	Kerstin Berner
Maske:	Manou Jacob
Ton:	Tristan Kühn, Jonathan Richter
Disponent:	Patrick Reu
Beleuchtung:	Detlef Graf (Ltg.), Anja Bühler, Torsten Frieske, Michael Karsch
Bühne:	Harald Dreher (Ltg.), Britta Lohmeyer, Eckehard Dybowski, Fabian Knabe, Philipp Maier
Gewandmeisterei	Felicitas Sandor (Ltg.), Sue Viebahn, Stephan Grollnitz
Werkstätten	Oliver Brendel (Ltg.), Frank Prüffert (Tischlerei), Dennis Pelz (Schlosserei)